



STERNSINGEN

KINDER MIT EINER MISSION

JAHRBUCH 2025-2026

SCHULE
STATT
FABRIK



Aktion Sternsingen 2026
Sternsingen gegen
Kinderarbeit



LIEBE STERNSINGERINNEN UND STERNSINGER



Stellt euch vor: Millionen Kinder auf der Welt dürfen nicht zur Schule gehen. Statt Zeit für Schule, Spiel und Sport zu haben, müssen sie schwere Arbeit verrichten in stickigen Werkstätten oder auf lauten Baustellen. Das ist nicht gerecht. Denn jedes Kind hat ein Recht auf Bildung, auf Spiel – und auf eine Kindheit in Sicherheit. So steht es in den Kinderrechten der Vereinten Nationen.

Auf den nächsten Seiten lernt ihr Nour und Tazim kennen. Beide sind zwölf Jahre alt und leben in Bangladesch. Auch sie mussten früh arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen. Heute dürfen sie wieder zur Schule gehen – auch dank Menschen wie euch.

Denn wenn ihr als Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs seid, bringt ihr nicht nur den Segen in die Häuser – von Zürich bis ins Wallis, von Basel bis ins Tessin – ihr setzt auch ein Zeichen: für Gerechtigkeit, für Hoffnung, für Kinder weltweit.

Ein riesengrosses Merci für euren grossartigen Einsatz!

Seid dabei!
Gemeinsam können wir viel bewegen.

K. Kleiser

Kristina Kleiser
Kampagnenverantwortliche
Young Missio

Plakat zur Aktion
Sternsingen
2026



INHALT



Das Mädchen, das hier lernt, heisst **Nour**. Ihr seht sie auch auf dem Titelbild dieses Heftes. Ihre Geschichte und die von Tazim findet ihr ab

SEITE 6.



Natürlich gibt es auch wieder einen neuen **Sternsingen-Film mit Willi Weitzel!** Was er mit Nour und Tazim erlebt hat, erzählt er euch auf

SEITE 12.

WILLKOMMEN ZUR AKTION STERNSINGEN

2026!

Kommt mit nach Bangladesch, in das Beispielland der Aktion Sternsingen 2026! Wie es dort aussieht? Einfach umblättern!



Gut, dass es euch gibt, liebe Sternsingerinnen und Sternsinger! Wie **euer Einsatz** Kindern in Bangladesch hilft? Das erfahrt ihr auf den

SEITEN 10 UND 11.

NOMOSKAR!

So sagt man «Hallo» auf Bengalisch.
Das spricht man in
Bangladesch.

NOMOSKAR

NOMOSKAR

NOMOSKAR

NOMOSKAR

NOMOSKAR



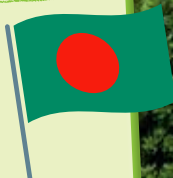
Bangladesch liegt in Südasien, östlich von Indien. Es ist etwa **dreieinhalb Mal so gross wie die Schweiz** – aber dort leben rund 19-mal so viele Menschen!

ZAHLEN & FAKTEN

WÄHRUNG: Taka (1 CHF = 151 Taka).
Auf der Münze seht ihr die Nationalblume des Landes: die Stern-Seerose.

RELIGIONEN: Neun von zehn Menschen in Bangladesch sind **Muslime**. Es gibt aber auch **Hindus** und **Christen**.

FLAGGE: Die Flagge ist grün mit einem roten Kreis. Der Kreis steht für die Sonne, das Grün für das Land.



LECKER!

In Bangladesch isst man gern **Reis** mit **Linsen** oder **Fisch**. Besonders beliebt ist **BIRYANI** – ein Reisgericht mit Gewürzen, Gemüse und manchmal Fleisch. In jeder Region gibt es eigene Rezepte für dieses Gericht. Wir finden dieses hier sehr lecker:

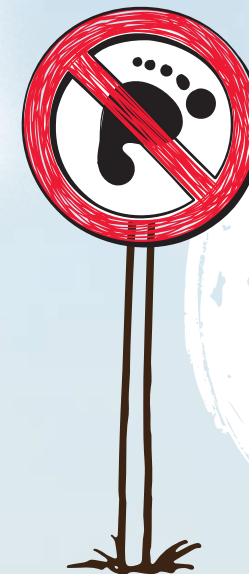
www.sternsingen.ch



5 * BANGLADESCH



In der Hauptstadt Dhaka fahren viele **RIKSCHAS**. Das sind Fahrradtaxis.



SCHON GEWUSST?

In Bangladesch isst man nicht mit Messer und Gabel, sondern mit der rechten Hand. Manche sitzen dabei auf dem Boden. **Die Fusssohlen dürfen nicht zu sehen sein, das gilt als unhöflich!**

TIERE UND PFLANZEN

In Bangladesch gibt es viele Tiere und Pflanzen. Im Südwesten liegt der grösste Mangrovenwald der Welt: die **SUNDARBANS**. Dort lebt der **BENGAL-TIGER** – das Nationaltier.

Im Südosten, in den **CHITTAGONG-BERGEN**, sind **Elefanten**, **Leoparden** und viele andere Tiere zuhause – darunter auch **hunderte bunte Vogelarten**.





RAUS AUS DER

In Bangladesch müssen viele Kinder hart arbeiten – oft den ganzen Tag und für sehr wenig Geld. Eigentlich ist das verboten.

Aber ihre Familien sind so arm, dass sie das Geld dringend brauchen. So war es auch bei Tazim und Nour. Zum Glück dürfen sie heute wieder zur Schule gehen – auch dank eures Einsatzes bei der Sternsingeraktion!

«Nach der Arbeit
schmerzten meine Beine
und Hände. Ich fühlte
mich unendlich müde.»

TAZIM, 12 Jahre alt, hat zwei Jahre lang
in einer Fabrik Schüsseln aus Aluminium
hergestellt – ohne Maske und
Schutzkleidung.



FABRIK!

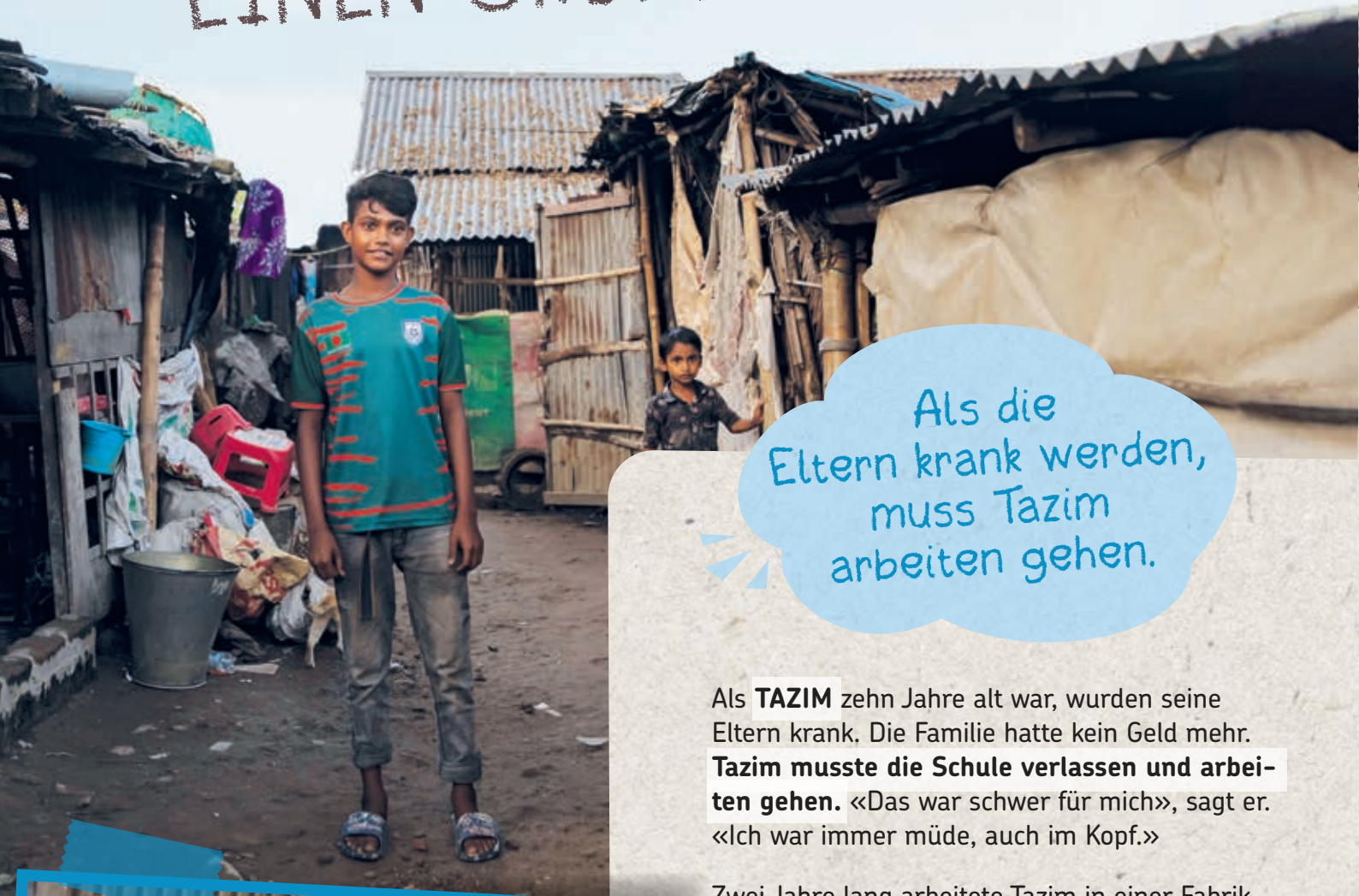


«Ich musste
zehn Stunden
am Tag in einer
Fabrik arbeiten,
in der Snacks
hergestellt
werden.»

NOUR, 12 Jahre alt,
musste Snacks in Tüten packen,
heisse Kohlen aus dem Ofen holen
und den Boden putzen.
Die Arbeit war hart und
gefährlich.

Ihre Geschichten lest ihr
auf den folgenden Seiten.

KINDERARBEIT HAT EINEN GRUND: ARMUT



Als die Eltern krank werden, muss Tazim arbeiten gehen.

Als **TAZIM** zehn Jahre alt war, wurden seine Eltern krank. Die Familie hatte kein Geld mehr. **Tazim musste die Schule verlassen und arbeiten gehen.** «Das war schwer für mich», sagt er. «Ich war immer müde, auch im Kopf.»

Zwei Jahre lang arbeitete Tazim in einer Fabrik. Dort wurden Schüsseln aus Aluminium hergestellt. Er stand mit einem Kollegen an einer heissen, lauten Maschine. Für einen Tag Arbeit verdiente er 200 Taka. Das sind weniger als CHF 1,30.

Tazim arbeitete zehn Stunden am Tag. Nur freitags hatte er frei. Sein Hobby ist Fussball – aber dafür war er nach der Arbeit viel zu erschöpft: «Zuhause habe ich gegessen, wenn es etwas gab. Dann ging ich schlafen», sagt er. «Ich wünschte mir so, wieder zur Schule zu gehen und nachmittags zu spielen.»



Tazim lebt mit seiner Familie in der Stadt Jessore. Hier kümmert er sich mit seiner Mutter um seinen Neffen Abdullah (2).

Schon mit 6 Jahren muss Nour Geld verdienen.

NOUR lebt mit ihrer Mutter und ihrem kranken Opa zusammen. Als Nour sechs Jahre alt war, konnte ihre Mutter nicht mehr arbeiten und die Familie geriet in grosse Not. **«Wir hatten fast nichts zu essen»**, erzählt Nours Mutter Rhia. Sie fand es schrecklich, ihre Tochter arbeiten zu schicken. Aber sie sah keinen anderen Weg: Nour musste die Schule verlassen und Geld verdienen.

Nour arbeitete in einer Snackfabrik. Sie putzte,kehrte Kohle zusammen und füllte Päckchen für den Versand – zehn Stunden am Tag für weniger als 50 Cent. **«Der Chef hat oft geschimpft»**, erzählt Nour. **«Ich hatte Angst vor ihm.»**

Vier Jahre lang musste Nour das aushalten. Dann lernte sie Shelpi kennen. Shelpi arbeitet bei einer Hilfsorganisation, die gegen Kinderarbeit kämpft. Diese Arbeit wird mit den Spenden unterstützt, die ihr beim Sternsingen sammelt.



Wie Shelpi und ihr Team Nour und auch Tazim geholfen haben, wieder in die Schule zu gehen? Das erfahrt ihr auf der nächsten Seite!



Nour lebt mit ihrer Mutter Rhia und ihrem Grossvater in einem kleinen Haus.



ZURÜCK IN DIE SCHULE!

Ich liebe es,
wieder zur
Schule zu gehen.
Das ist toll!

Gute Nachrichten:
Nour und Tazim dürfen wieder
zur Schule gehen!

Vor zwei Jahren besuchte Shelpi die Snackfabrik. Sie arbeitet für eine Hilfsorganisation, die mit den Spenden des Sternsingers unterstützt wird. Shelpi entdeckte Nour und sah sofort: **Nour ist zu jung für so schwere Arbeit.** «Ich habe gesehen, dass es ihr dort nicht gut geht», erzählt Shelpi.

Sie sprach mit dem Chef der Fabrik und mit Nours Mutter. Dann ging alles schnell: **Nour durfte aufhören zu arbeiten und wurde an einer Schule angemeldet.**

Weil sie lange gefehlt hatte, bekam Nour zuerst Nachhilfe. Auch ihre Mutter Rhia wurde unterstützt: Sie erhielt Geld, um ein kleines Geschäft zu starten. Heute stellt sie Tüten aus Papier her und verkauft sie. Von den Einnahmen kann sie Essen und Medikamente bezahlen.

Nour ist jetzt in der 6. Klasse – und richtig gut in der Schule! Nachmittags geht sie gerne ins Zentrum der Hilfsorganisation. Dort trifft sie ihre Freundinnen, spielt Theater und kann endlich wieder Kind sein. «Ich bin so glücklich, dass ich nicht mehr arbeiten muss», sagt Nour. «Jetzt darf ich wieder lernen!»

Auch Tazim hat es geschafft. Die Mitarbeiter der Hilfsorganisation konnten ihn aus der Arbeit befreien und sein größter Wunsch wurde wahr: «Ich liebe es, wieder zur Schule zu gehen», sagt er. «Das ist so toll!»

Ich bin so glücklich,
dass ich nicht
mehr arbeiten muss.
Jetzt darf ich
wieder lernen!

So helfen die Sternsinger Kindern in Bangladesch

Die Sternsinger unterstützen die Hilfsorganisation ARKTF* in Bangladesch. Sie befreit Kinder aus der gefährlichen Arbeit in Fabriken und Werkstätten. Das Team der Hilfsorganisation redet auch mit Chefs, Eltern und Politikern und erklärt, wie wichtig Kinderrechte sind: Kinder sollen lernen, spielen und gesund gross werden dürfen. Über 400 Kinder konnten dadurch zur Schule gehen. Rund 680 Jugendliche haben eine Ausbildung bekommen. Mehr als 3.000 Kinder haben bei Kursen, Beratungen und Spielen mitgemacht.

Danke, dass ihr diese Arbeit
unterstützt, liebe Sternsingerinnen
und Sternsinger!

Interview
mit WILLI

DER FILM ZUR AKTION

Reporter Willi Weitzel ist für die Aktion Sternsingen nach Bangladesch gereist und hat Nour und Tazim getroffen.



Hier könnt ihr
seinen Film
anschauen:



Willi, wie anstrengend ist Rikscha fahren?

Willi: Es war sehr anstrengend! In Bangladesch ist es ganz schön heiss und die Rikscha hatte keinen Motor. Für mich ist aber ein Traum in Erfüllung gegangen. Rikscha fahren im turbulenten Strassenverkehr wollte ich schon immer mal ausprobieren!

Darf man eigentlich in einer Rikscha stehen?

Willi: Tazim und Nour haben nur kurz in der Rikscha gestanden, damit wir sie besser filmen konnten. Das war nicht gefährlich, weil ich ganz langsam gefahren bin.

Wie hast du dich mit den Kindern in Bangladesch unterhalten?

Willi: Wir hatten einen Übersetzer dabei, der uns geholfen hat. Ich spreche leider kein Bengalisch. Jetzt kann ich immerhin ein paar Worte: Hallo heißt «Nomoskar» und Danke «Dhonnobad».



Wie gut, dass es euch Sternsingerinnen und Sternsinger gibt! Mit den Spenden, die ihr sammelt, helft ihr, Kinder aus gefährlicher Arbeit zu befreien. So können sie endlich zur Schule gehen und spielen!

Welche Botschaft aus Bangladesch bringst du den Sternsängern mit?

Willi: Macht weiter! Euer Einsatz hilft vielen Kindern auf der Welt. Und wenn das nächste Mal der Wecker klingelt und ihr überhaupt keine Lust auf Schule habt, denkt daran: Es gibt Kinder, die sich riesig über Unterricht freuen!

Was möchtest du den Sternsingerinnen und Sternsängern mit auf den Weg geben?

Willi: Sternsingen soll in erster Linie Spass machen. Und den wünsche ich euch!



Gebet für
arbeitende Kinder

LIEBER GOTT,

bitte hilf den Kindern, die hart arbeiten müssen. Viele von ihnen sind müde und traurig. Sie haben keine Zeit zum Spielen oder Lernen. Bitte schenk ihnen Schutz und Hoffnung. Zeig uns, wie wir helfen können, damit alle Kinder gut und behütet aufwachsen können.

Amen.



Ihr wollt wissen
was Paul gerade erlebt?
Schaut rein –
es lohnt sich.

WHAAAT?

NEUGIERIG AUF MEHR?



Folgt uns auf Instagram *
@missio_schweiz
und entdeckt spannende Einblicke
zur Aktion Sternsingen.

#Sternsingenbewegt #Stern26

*Instagram ist ab 13 Jahren erlaubt. Falls ihr jünger seid, schaut doch gemeinsam mit euren Eltern vorbei. Wir freuen uns auf euch!



BULLET-JOURNAL*

Hier kannst du alles eintragen, was du beim Sternsingen erlebst. Am Ende hast du einen tollen Überblick über deine Aktion. Viel Spass beim Ausfüllen!



Rollen-Karussell

Wer war wer in eurer Gruppe?

?
Sternträger(in)
Melchior?
Balthasar?
Caspar?
?



Trage für jeden Tag ein, welche Rolle du hattest.

Tag 1

Tag 2

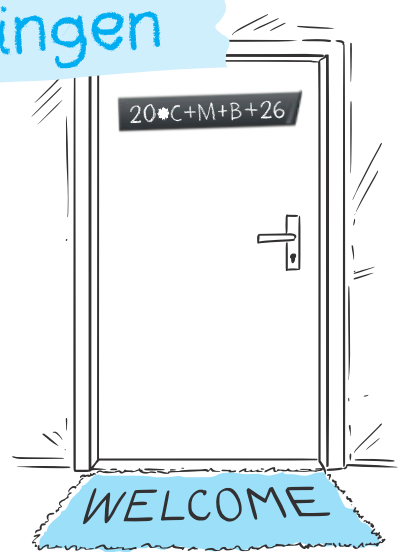
Tag 3

Segen bringen

- ➔ Wie viele Segens-aufkleber habt ihr geklebt?
- ➔ Wie viele Segen habt ihr mit Kreide angeschrieben?

Zähle sie und trage sie hier ein:

Aufkleber
mit Kreide



Stimmungsthermometer

Male jeden Kreis in der passenden Farbe aus – je nachdem, wie du dich gefühlt hast. Die Farben zeigen dir die Emojis rechts. ➔

	Vormittag	Mittag	Nachmittag
Tag 1			
Tag 2			
Tag 3			



Sing-Diagramm



Wie oft habt ihr gesungen?

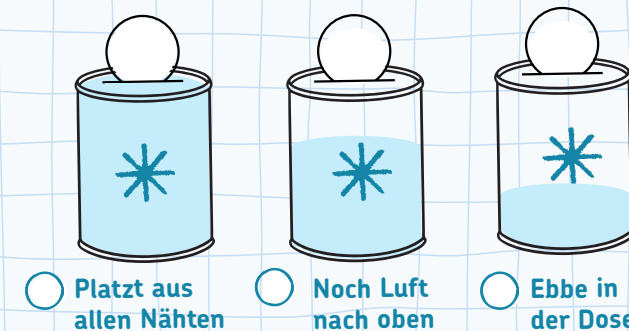
Male für jedes Lied eine Note aus oder male noch weitere dazu! Habt ihr auch mal ganz schief gesungen? Dann male ein witziges Gesicht daneben.



Was ist dein Lieblings-Sternsingenlied?

Spenden sammeln

Wie viel hat deine Gruppe gesammelt?



So viel hat unsere Gemeinde insgesamt gesammelt:

CHF



Was war dein lustigstes Erlebnis?

Was hat dich stolz gemacht?



TIPP

Gestalte deine Seite farbenfroh und fröhlich – denn als Sternsingerin oder Sternsinger machst du die Welt ein bisschen bunter!

WISSENS-

QUIZ



Heft aufmerksam gelesen?
Teste dein Wissen mit unserem Quiz!

1 Wo liegt Bangladesch?

- ☐ H In Nordafrika
☐ B In Südasien
☐ O In Osteuropa



2 Wie heisst die Hauptstadt von Bangladesch?

- ☐ U Taka
☐ A Rikscha
☐ I Dhaka



3 Was ist «Biryan»?

- ☐ D Ein Spiel
☐ L Ein Reisgericht
☐ K Ein Vogel



4 Worüber freut sich Nour?

- ☐ K Sie bekommt Süßigkeiten.
☐ D Sie darf in die Schule gehen.
☐ J Sie hat ein neues Spielzeug.

5 Wie heisst das Nationaltier von Bangladesch?

- ☐ I Panda
☐ U Bengal-Tiger
☐ E Känguru



6 Was tun die Sternsinger für Kinder in Bangladesch?

- ☐ H Sie spielen mit ihnen.
☐ N Sie helfen, damit Kinder nicht arbeiten müssen.
☐ J Sie bringen ihnen Geschenke.



7 Wie sagt man «Hallo» auf Bengalisch?

- ☐ T Ciao
☐ P Namaste
☐ G Nomoskar



LÖSUNG

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Mitmachen und gewinnen!

Lösungswort gefunden?

Dann mach mit! Schick uns deine Antwort bis zum **1. März 2026** an:

Young Missio Schweiz, z. H. Kristina Kleiser
Route de la Vignettaz 48, CH-1700 Freiburg

Zu gewinnen gibt's: unsere brandneuen Sternsingen-T-Shirts!
Fair produziert, nachhaltig und einfach cool – mit etwas Glück gehört eins bald dir!

Wir werden deine Daten ausschließlich zur Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner verwenden. Im Anschluss werden alle Daten gelöscht. Deine Daten werden weder weitergegeben noch zu anderen Zwecken verwendet. Wenn du unter 16 Jahre alt bist, müssen deine Eltern deine Lösung für dich an uns senden. Alle Infos zu deinen Datenschutzrechten findest du unter: missio.ch/datenschutz



Sie möchten die
Aktion Sternsingen
unterstützen?
Hier geht es zum
Spendenportal!



Bestellungen

Missio Schweiz- Päpstliche Missionswerke
in der Schweiz
Tel: +41 26 425 55 70
E-Mail: shop@missio.ch

Young Missio Schweiz
Route de la Vignettaz 48, CH-1700 Freiburg
Tel: +41 26 425 55 85, missio@missio.ch
www.missio.ch, www.sternsingen.ch



Impressum

Verlag und Herausgeber: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.,
Stephanstr. 35, 52064 Aachen

Redaktion: Stefanie Wilhelm (C.v.D.), Anna Preisner, Karl Georg Cadenbach,
Kristina Kleiser

Fotos: Kindermissionswerk (ich.TV / K M Asad: Titel, 2 o.r., 3 m., 6-12; Martin
Steffen: 2 o.l.; Mika Väisänen: Titel u., 3 u., 13); iStockphoto@photographer
and artist durgapur, India: 5 o.; iStockphoto@Frizi: 5 m.; iStockphoto@Ashraf
Hussain: 5 u.r.; Missio Schweiz: 16 u.; Illustration: Clemens Birsak: 13

Gestaltung: ReclameBüro, München
Herstellung: Media F

Gedruckt auf Recyclingpapier